

MTZ®-BIOPRO Schülerpreis - die Preisträger/innen 2013

Das Schuljahr neigt sich dem Ende zu, die Abiturprüfungen sind vorüber, der Abschluss ist in der Tasche. Auch 2013 dürfen sich wieder 30 herausragende Absolventen des diesjährigen Abiturjahrgangs an baden-württembergischen Biotechnologie-Gymnasien über den MTZ®-BIOPRO Schülerpreis freuen. Die Auszeichnung für die besten Leistungen im Profilfach Biotechnologie geht nun schon in die sechste Runde.





Petra Benz von der Justus von Liebig Schule in Überlingen gehört zu den diesjährigen Preisträgern des MTZ®-BIOPRO Schülerpreises.

© Justus von Liebig Schule Überlingen

Auf den Abiturfeiern der Abschlussjahrgänge der dreißig biotechnologischen Gymnasien (BTG) in Baden-Württemberg wurden auch dieses Jahr wieder die besten Absolventen im Profulfach Biotechnologie mit dem Buchpreis "Molekularbiologie der Zelle" und einer Urkunde ausgezeichnet. Ein weiteres Highlight, auf das die Gewinner des MTZ®-BIOPRO Schülerpreises sich ebenfalls freuen dürfen, ist der eintägige Besuch der BIOTECHNICA 2013 in Hannover, der größten Leitmesse für Biotechnologie in Europa. Dadurch erhalten die Abiturienten schon früh einen interessanten Einblick in die Berufsfelder und Gegebenheiten in der Biotech-Branche und können erste Kontakte mit Unternehmen und Forschungseinrichtungen knüpfen.

Die Auszeichnung wurde erstmals 2008 von der MTZ®stiftung und der BIOPRO Baden-Württemberg GmbH ausgelobt und geht dieses Jahr nun schon in die sechste Runde. Durch den Preis sollen einerseits die hervorragenden Leistungen und Anstrengungen der naturwissenschaftlich interessierten Schüler belohnt werden. Andererseits soll der Preis die Absolventen dazu motivieren, ihren beruflichen Werdegang eventuell im Bereich der Life Sciences anzustreben.

Umsetzung der Theorie in die Praxis begeistert

Der Unterricht an biotechnologischen Gymnasien bereitet die Schüler zielgerichtet und in optimaler Weise auf eine weiterführende Berufsausbildung oder auch ein Studium im innovativen und zukunftssträchtigen Feld der Biotechnologie vor. Besonders die Möglichkeit, die theoretisch erlernten Wissensinhalte praktisch im Labor umzusetzen, begeisterte viele der Preisträger am meisten an ihrer Schulzeit am BTG. So auch Nico Kusterer, der die Hermann-Gundert-Schule in Calw besuchte: "Am besten hat mir der praktische Bezug zum Unterricht gefallen. Durch die gute Ausstattung unseres Labors führten wir viele Experimente durch. Dabei gefiel mir die Arbeit mit dem Fermenter am besten, da wir zu diesem Zeitpunkt schon viel im Labor gearbeitet hatten und deshalb selbstständig arbeiten durften."

Aber auch spannende Exkursionen und Betriebsbesichtigungen, beispielsweise der BASF, wie sie Regina Hüttner, die Preisträgerin der Käthe-Kollwitz-Schule in Bruchsal, miterleben durfte, sind in positiver Erinnerung geblieben.

Faszination für die Naturwissenschaften begleitet viele bis zum Studium

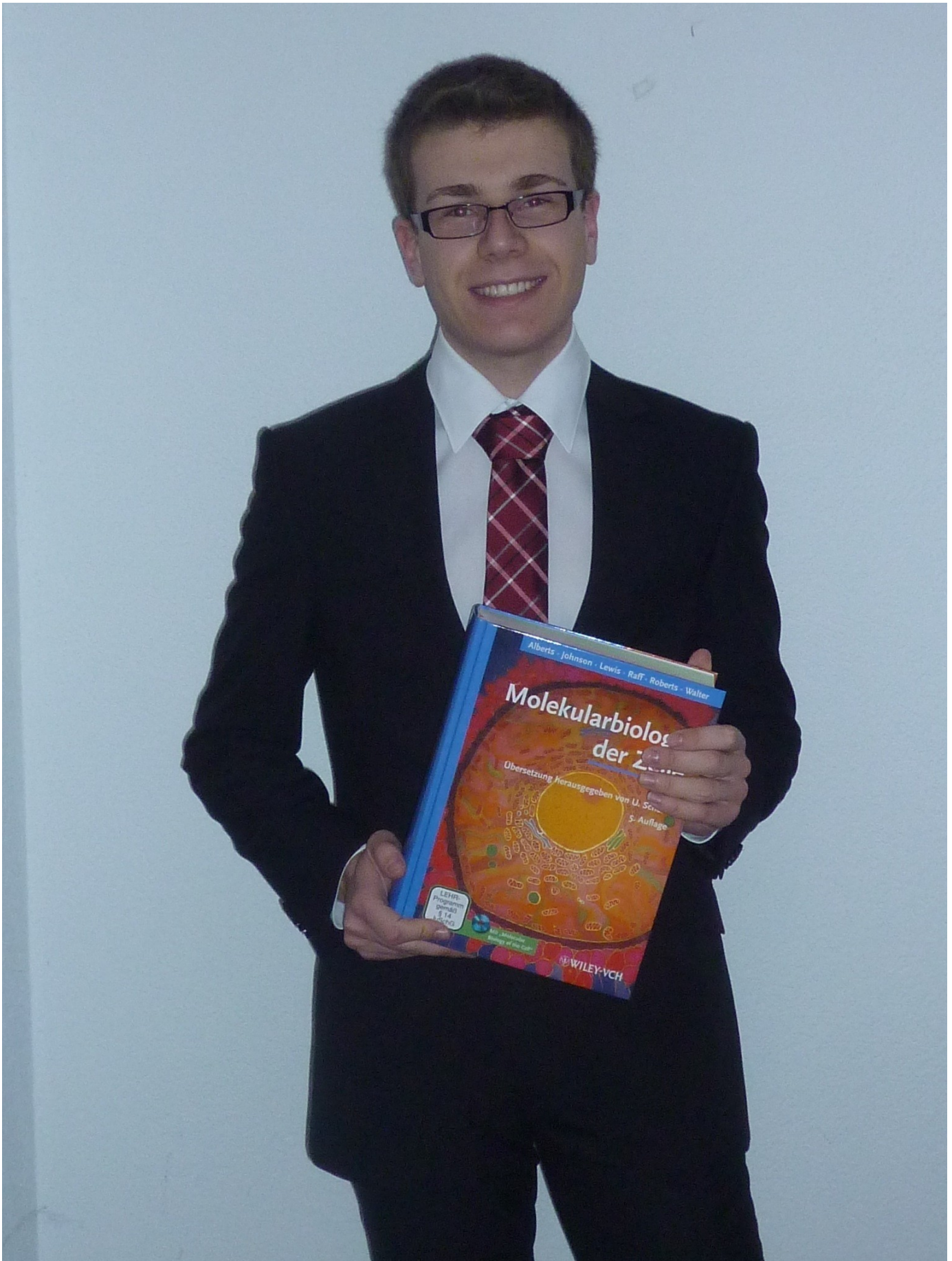
Die Faszination für Naturwissenschaften war bei fast allen ausgezeichneten Abiturienten schon sehr früh vorhanden. "Schon von klein auf wollte ich immer wissen, wie alles funktioniert, und fragte meine Eltern stets, wieso dieses oder jenes geschieht. Auch der menschliche Körper in seiner unglaublichen Komplexität wurde für mich immer interessanter", erklärt Andreas Haberer von der Justus-von-Liebig-Schule in Waldshut-Tiengen.

Im Anschluss an das Abitur ist bei vielen Gewinnern ein Studium im naturwissenschaftlichen oder medizinischen Bereich geplant. Auch Lena Erkert strebt nach ihrem Abitur an der Mildred-Scheel-Schule in Böblingen ein Studium der Molekularen Medizin oder ein Lehramtsstudium in den Fächern Biologie und Chemie an. "Durch den biotechnologischen Schwerpunkt bekam ich viele Einblicke in verschiedene naturwissenschaftliche Richtungen, welche mich bei der Studienfachwahl unterstützten," begründet Lena Erkert ihre Entscheidung.

Ihre Schulzeit an der Droste-Hülshoff-Schule in Friedrichshafen hat auch bei Malina Solvei Graf einen bleibenden Eindruck hinterlassen: "Durch die vielen Wochenstunden in naturwissenschaftlichen Fächern wurde uns eine neue Art zu denken beigebracht, die mich ein Leben lang begleiten wird." Nach einem Jahr Freiwilligenarbeit in den USA möchte sie gerne Biotechnologie studieren und hat auch schon konkrete Zukunftspläne: "Am liebsten möchte ich später in die Forschung gehen."

Bei den Absolventen stehen außerdem die Studiengänge Molekulare oder Pharmazeutische Biotechnologie, Humanmedizin oder Molekulare Medizin und die klassische Biochemie hoch im Kurs.

Der MTZ® -BIOPRO Schülerpreis - die Preisträger/innen 2013



Preisträger Andreas Haberer von der Justus-von-Liebig-Schule Waldshut möchte vor seinem Biochemie-Studium ein freiwilliges wissenschaftliches Jahr absolvieren, um Erfahrungen im wissenschaftlichen Arbeiten zu sammeln.

© Justus-von-Liebig-Schule Waldshut





Joseph Schmider	Albert-Schweitzer-Schule, Villingen-Schwenningen
Philipp Claßen	Anne-Frank-Schule, Rastatt
Pascal Pilz	Augusta-Bender-Schule, Mosbach
Melanie Zimmermann	Bertha-von-Suttner-Schule, Ettlingen
Felix Herrmann	Christiane-Herzog-Schule, Heilbronn
Malina Solvei Graf	Droste-Hülshoff-Schule, Friedrichshafen
Lucas Wiggenhauser	Edith-Stein-Schule, Ravensburg
Melissa Hoffmann	Elisabeth-Selbert-Schule, Karlsruhe
Markus Schreiber	Fritz-Erler-Schule, Tuttlingen
Sophia Neumayer	Haus- und Landwirtschaftliche Schulen, Offenburg
Natalie Meyer	Hauswirtschaftlich-Sozialpädagogische Schule Albstadt
Büsra Elverdi	Helene-Lange-Schule, Mannheim
Nico Kusterer	Hermann-Gundert-Schule, Calw
Katharina Maier	Johanna-Wittum-Schule, Pforzheim
Nina Engels	Justus-von-Liebig-Schule, Aalen
Petra Benz	Justus von Liebig Schule, Überlingen
Andreas Haberer	Justus-von-Liebig-Schule, Waldshut-Tiengen
Regina Hüttner	Käthe-Kollwitz-Schule, Bruchsal
Sonja Frank	Käthe-Kollwitz-Schule, Esslingen
Nadine Kübler	Laura-Schradin-Schule, Reutlingen
Christof Säubert	Marie-Baum-Schule, Heidelberg
Ina Martin	Mathilde-Planck-Schule, Lörrach
Sven Oberwegner	Mathilde-Weber-Schule, Tübingen

Marina Kugler	Matthias-Erzberger-Schule, Biberach
Simon Langenbacher	Merian-Schule, Freiburg
Jonas Leible	Mettnau-Schule Radolfzell
Lena Erkert	Mildred-Scheel-Schule, Böblingen
Raphael Sieweck	Nell-Brenning Schule, Rottweil
Torben Laidig	Sibilla-Egen-Schule, Schwäbisch Hall
Natali Döbler	Valckenburgschule, Ulm

Pressemitteilung

22.07.2013

Quelle: AF/BIOPRO



– for a better future –